

## Bauboom am Schlosspark in Großharthau



Die Reithalle in Großharthau wird derzeit saniert. Bis Mitte Juni soll sie wieder begehbar sein, damit die Messe „LebensArt“ stattfinden kann. - Mario Pfeiffer von der Zimmerei Sperling aus Schönbrunn und seine Kollegen haben deshalb zurzeit voll zu tun.

Foto: Daniel Schäfer

### Großharthau

Die Reit- und Festhalle wird für 130 000 Euro saniert. Zudem entstehen im Rittergut in diesem Jahr noch 14 neue Wohnungen.

Von Sebastian Martin  
MARTIN.SEBASTIAN@DD-V.DE

wieder begehbar sein, damit in dem über 100 Jahre alten Gebäude die Ausstellung „LebensArt“ wieder stattfinden kann. So ist der Plan.

Die Handwerker liegen aber gut im Rennen. Bereits seit April sanieren sie für insgesamt 130 000 Euro das Dach sowie die Fenster und Türen von dem etwa 800 Quadratmeter großen Objekt am Rand des Großharthauer Schloss- und Barockgartens. Den Großteil der Bau- summe fördert die Europäische Union. Sie unterstützt die Sanierungsarbeiten mit 100 000 Euro. Den Rest der Kosten finanziert die Gemeinde sowie der Hunde- und Pferdesportverein aus Großharthau, deren Mitglieder das Gebäude hauptsächlich nutzen.

In Zukunft soll die Halle aber auch anderen Vereinen sowie der Gemeinde für ihre Veranstaltungen weiterhin zur Verfügung stehen. So sieht es das Nutzungskonzept vor, das die Gemeindeverwaltung, der Hunde- und Pferdesportverein sowie der Eigentümer der Halle, Jochen Walther, ausgearbeitet haben.

### Rittergut wird ausgebaut

Die Sanierung der Reit- und Festhalle ist derzeit aber nicht das einzige Bauprojekt am Rand des Schloss- und Barockgartens in Großharthau. Auch im historischen Rittergut sind momentan viele Handwerker beschäftigt, um das sogenannte Storchenhaus und den westlichen

Flügel zu modernisieren. 14 moderne Wohnungen mit Balkon oder Terrassen entstehen zurzeit in dem Areal. Bereits Ende des Jahres sollen die ersten Mieter in die Zwei- bis Fünf-Raum-Wohnungen einziehen können, berichtet Eigentümer Jochen Walther, der mit seiner Dresdner Firma allein in die Renovierung des Westflügels vom Rittergut knapp zwei Millionen Euro investiert.

Derzeit planen die Architekten, auch den östlichen Teil der barocken Wohnanlage in Großharthau zu sanieren. Wann die Bauarbeiten dort beginnen werden, steht allerdings noch nicht fest.

www.walther-bau.de

Mario Pfeiffer muss ranklotzen – so wie seine Kollegen auch. Denn viel Zeit bleibt den Handwerkern nicht mehr, wenn sie den Zeitplan einhalten wollen. Höchstens fünf Wochen. Bis Mitte Juni soll die Großharthauer Reit- und Festhalle